

einen Selbstmordversuch gemacht – ebenso wie seine Frau (die neulich in der Operation fast verblutet wäre).– Trotzdem widersteht mir die colportagehafte auch psychologisch kaum zu rechtfertigende Beziehung auf St.s Selbstmord.–

Vicki z. N.– Wolf Lieder.–

29/6 Spazierg. Salmansdorf – Hameau – Sophienalpe – – Neuwald-egg.–

Zu Tisch Annie Schn.–

Nm. am Fldb.–

Begann zu lesen Lucka, Grenzen der Seele.–

Zum N. Gustav. Politisches – hauptsächlich Lebensmittel- und Preisfragen.–

O. liest die Abschrift meiner Nov. „Der Verfolgte“ (Wahnsinn) will gar nichts mehr davon wissen; findet es peinlich, quälend, ich habe andres zu schreiben. Auch nicht zufrieden, daß ich mich nun mit allerlei Nebensachen so viel herumspiele – statt endlich an meine wirklichen zu gehen – für sie vor allem Weiher und Verführer. Auch gekränkt daß meine Production nun gewissermaßen so „abseits“ von ihr vor sich gehe.–

30/6 Im Pötzleinsdorfer Wald; „Frau des Richters“ durchgesehn.– Döblinger Friedhof. Stephis Grab. Weisser Stein, nur ihr Vorname in ihrer Schrift.–

Nm. am Nachklang; am Fldb.–

Nach dem N. Director Gotthold Stern mit Töchtern, Hansi und Paula Schm.

1/7 Mit Vicki Sophienalpe.–

Vicki zu Tisch;– mit ihm Dvorak Sextett.– Flötenversuch auf der Pilsner Bier Flasche (Heini).–

Las die Casanova Novelle – um endgiltige Feile zu beginnen.

– Der eine Hogarthstich („Avant“) auf dem Boden aus dem Rahmen gestohlen; wohl von einem Stubenmädchen vor Monaten.

2/7 Vm. an Fldb.–

Nm. Casan. Nov. zu feilen begonnen.–

Mit O. bei Mandl. Er findet sie völlig gesund.

Mit Heini Bruckner Zweite (schön aber dumm).

Las Bittner's „Lieber Augustin“, platt verlogen bieder, nicht ohne theatralischen Spurius.

3/7 Mit Heini Hofbibliothek bei Weilen. Er zeigte uns die Räume; Hr. Dr. Pirker alte interessante Handschriften und Drucke.–

Am „Casanova“ (Nov.) –